

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2010

Woche: 13.09.2010 bis 19.09.2010

Nummer: 37

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: In den frühen Morgenstunden des 13.09. prägte eine wellende, sich ostwärts verlagernde Kaltfront, die von einem zu diesem Zeitpunkt über Nordskandinavien gelegenen Tiefdruckgebiet namens „Gloria“ über den Bottnischen Meeresbusen, die westliche Ostsee, das Oderhaff, den Berliner Raum, den Mittelgebirgsraum, die Westalpen und Pyrenäen hinweg bis hin zum Ostatlantik reichte. Sie sorgte vor allem in der ersten Tageshälfte mit ihren niederschlagsträchtigen Wolkenfeldern für meist schauerartige Niederschläge. Da die postfrontal einströmende subpolare Meeresluft teilweise labil geschichtet war, kam es zwischen Elbe und Oder sogar vereinzelt zu kurzen Gewittern. Vermochte die Quecksilbersäule am ersten Tag der Berichtswoche noch auf 15 bis 20 °C zu klettern, schlugen in der heran wehenden Luft am 14.09., an dem sich die Sonne hinter den Wolken versteckt hielt, nur Maximumwerte von 14 bis 17 °C zu Buche. Dass sich „Klärchen“ so rar machte, hing mit der Passage der zu einem Tief mit der Bezeichnung „Hiltrud“ gehörenden Warmfront zusammen. Dieses Druckgebilde befand sich in der Nacht zum 15.09. mit seinem Schwerpunkt im Seegebiet zwischen Island und Norwegen. Im Bereich sowohl seiner Warm- als auch seiner Kaltfront kam es zu teils ergiebigen Regenfällen. Sieht man von Thüringen einmal ab, traten dabei für den zweiten Tag der Berichtswoche verbreitet mehr als 10 mm Regen auf. In Halle-Kröllwitz konnten sogar knapp 33 mm Niederschlag gemessen werden. Auch in Leipzig-Schkeuditz erwies sich die Tagessumme der Niederschlagshöhe mit 27 mm als nicht von schlechten Eltern. Zu Wochenmitte näherte sich ein im Seegebiet nördlich Schottlands entstandener kleinerer Wirbel namens „Imogen“. Auf der Rückseite des kleinen Tiefs, das rasch weiter zum Skagerrak und dann nach Schweden zog, setzte sich die Zufuhr kühler Meeresluft fort. Die Wolkenfelder im Bereich seines okkludierten Frontensystems sorgten am 15. und 16.09. für weitere Niederschläge, die aber weitgehend nicht mehr so ergiebig waren. Der aus den Zyklonen „Hiltrud“ und „Imogen“ gebildete Tiefdruckkomplex fungierte am 17.09. als Steuerungszentrum für das Wettergeschehen in weiten Teilen Europas. In der labil geschichteten, hochreichenden Kaltluft hatte sich tags zuvor ein „Schauerteppich“ entwickelt, der sich vom Nordmeer über die Nordsee hinweg bis nach Mitteleuropa erstreckte. Er sorgte für weiteres, wenn auch nicht sehr ergiebiges „Nass von oben“. Die Zufuhr kalter Luft erreichte am 18.09. ihren vorläufigen Höhepunkt. Die Lufttemperaturhöchstwerte kamen in der Meeresluft subpolaren bzw. arktischen Ursprungs nicht über 12 bis 16 °C hinaus. Dafür begann sich das Wetter langsam zu beruhigen, weitete doch ein auf den Namen „Karlheinz“ getauftes Hochdruckgebiet einen Keil über Nordfrankreich nach Deutschland aus. Bei teilweise 9 bis 10 Std. Sonnenschein stieg das Thermometer dann am 19.09. auf 14 bis 17 °C. Mit 11 bis knapp 14 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 1 bis 2 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. An den letzten beiden Tagen der Berichtswoche lagen die nächtlichen Lufttemperaturminima überall mehr oder weniger deutlich unter der 10-Grad-Marke. An der Station Meiningen war es mit 2 bzw. 1 °C besonders kalt. Dennoch stellte sich hier kein Bodenfrost in den frühen Morgenstunden ein. Dieser wurde nur auf höher gelegenen Mittelgebirgsstandorten (Neuhaus am Rennweg) beobachtet. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 17 bis 37 Std. (51 bis 113 % der jeweiligen Norm) auf der Mehrzahl der Standorte unter den Erwartungen, während sich die Wochensumme der Niederschlagshöhe mit 8 bis 41 mm (68 bis 458 % des jeweiligen Solls) mehrheitlich über denselben bewegten.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die in den Tabellen ausgewiesenen Wetterstationen zugrunde, mit Ausnahme von Thüringen durchweg im positiven Bereich. Als Bilanzwerte wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) +11 bis +23 mm, für Sachsen-Anhalt +5 bis +28 mm, für Thüringen -2 bis +14 mm und für Sachsen +2 bis +21 mm bestimmt. Somit wies die Bodenfeuchteentwicklung überwiegend eine steigende Tendenz auf. Die teils ergiebigen Niederschläge dürften besonders auf hängigen Standorten zu Erosion geführt haben. Mit 13 bis 17 °C erreichten die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) am 13.09. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 10 bis 13 °C für den 18.09. bestimmt worden sind. Als Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurden für den letzten Tag der Berichtswoche 13 bis 15 °C notiert.

Pflanze: In zunehmendem Maße konnte bei der Rosskastanie das Stadium „erste reife Früchte“ beobachtet werden. Die Abreife der Kartoffeln ließ im Berichtszeitraum in Abhängigkeit vom Auslegetermin, von der Pflanzgutbehandlung, von der Anfälligkeit gegen Krautfäule und von der Reifegruppe noch viele Wünsche offen. Erhebungen zufolge lassen die Knollen noch die notwendige Festschaligkeit und Lagerfähigkeit vermissen. Auf Grund langer Blattbenetzungszeiten stellte sich bei Freilandtomaten stellenweise Kraut- und Braunfäule ein. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. wies in Hauptfrucht gestellter Mais, der in der zweiten Aprilhälfte ausgelegt wurde, am Stängel und am Blattapparat noch keine Vergilbungerscheinungen auf. Das gilt auch für die unteren Blätter. Der Experte betonte, dass dies in den letzten 50 Jahren nicht vorgekommen sei. In einigen Regionen, so betonte Dr. Ackermann, tritt Fusarium-Kolbenfäule auf. Besonders bei Schweinen lägen negative Erfahrungen mit Fusarium culmorum befallenen Futter vor. Aber auch Rinder würden mit reduzierter Futteraufnahme und vermindertem Milchertag reagieren. Weißfäule des ganzen Kolbens ließ sich bislang nicht wahrnehmen. Derzeit, so erklärte der

Spezialist, kann bei um den 20. April ausgelegtem Mais durchschnittlich von einem Körnerertrag von 98 bis 99 Dezitonnen je Hektar bei 86 % Trockensubstanz im Raum Halle-Leipzig ausgegangen werden.

Arbeitsprozess: Auf Grund der Niederschläge und der damit aufgeweichten Krume waren vielerorts keine Feldarbeiten möglich. So stagnierte auf der Mehrzahl der Standorte die Bestellung des Wintergetreides. Nach Informationen von Dr. Ackermann soll die Lagerung der Maiskörner nach der künftigen Maisernte nicht bei Temperaturen über 20 °C und bei einer Feuchtigkeit von mehr als 25 % im Erntegut erfolgen.

Ausblick: Die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg liegen zur Mitte der 38. Kalenderwoche im Einflussbereich eines breiten Höhenrückens, der mit dem Bodenhoch „Karlheinz“ korrespondiert, das sich mit seinem Schwerpunkt nach Polen verlagert. In Verbindung damit dominieren Absinkvorgänge das Wettergeschehen, wobei sich die Luftmasse niedertroposphärisch erwärmt. Hinzu kommt eine südliche Komponente in der Bodenströmung, so dass auch advektiv etwas wärmere Luft herangeführt wird. So wird es am 22.09. nach Auflösung von Frühnebelfeldern heiter bis sonnig und trocken sein. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen Werte um 21 °C. Ein Hauch „Altweibersommer“ liegt über Wald, Feld und Flur. Aus der Sicht der Astronomen beginnt am 23.09. mehr als drei Wochen nach dem meteorologischen Herbstanfang nun auch der kalendarische Herbst. Wer bereit ist, ihn zu begrüßen, muss sehr früh aufstehen, denn Punkt 5.09 Uhr MESZ ist der Moment erreicht, in dem die Sonne während ihrer scheinbaren jährlichen Bewegung im Schnittpunkt von Ekliptik und Himmelsäquator steht. Man spricht vom Herbstäquinoktium, der Tagundnachtgleiche. Statt Herbst gibt es noch etwas Altweibersommer. Bei reichlichem Sonnenschein, - „Klärchen“ schiebt die Wolken wieder auf das Abstellgleis -, und schwachem Südwind erreichen die Lufttemperaturhöchstwerte ungefähr 22 °C. Mit der weiteren Ostverlagerung des Höhenrückens und des Bodenhochs endet leider am 24.09. das schöne Wetter. Starke Bewölkung kommt auf und es muss mit Schauern und vereinzelt auch Gewittern gerechnet werden. Es strömen wieder kühlere Luftmassen ein. Stehen am 24.09. Maxima um 19 °C ins Haus, werden am 25.09. nur noch Höchsttemperaturen um 17 °C und am 26.09. um 16 °C erwartet.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 13.09.2010 bis 19.09.2010

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	12.1	-1.3	16.0	8.7	7.3	34.4	94.1	25.3	229.2	9.7	4.8
Neuruppin	38	12.9	-0.8	16.3	9.8	8.6	24.7	69.7	25.6	267.6	10.3	3.1
Angermuende	56	12.8	-0.6	15.9	9.7	8.4	30.9	80.7	18.8	184.2	8.1	4.7
Potsdam	81	12.6	-1.2	16.2	9.5	7.7	35.3	93.6	31.5	295.7	8.2	5.6
Berlin-Schf.	47	12.9	-1.0	16.5	9.3	7.2	31.3	85.8	28.2	293.5	10.1	5.2
Lindenberg	98	12.7	-1.1	16.4	9.4	7.6	31.5	85.5	24.7	253.1	9.2	4.6
Cottbus	69	12.8	-1.2	16.8	9.2	7.4	29.6	79.3	22.1	189.5	9.6	3.4
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	13.1	-0.4	(17.0)	10.2	9.2	28.3	83.6	24.0	226.4	10.5	4.8
Gardelegen	47	13.1	-0.3	16.9	9.5	7.8	35.1	103.5	19.3	182.6	10.9	4.2
Magdeburg	79	13.5	-0.3	(17.2)	9.7	7.1	(40.0)	113.2)	20.0	235.0	12.6	3.6
Harzgerode	404	10.7	-1.1	14.3	7.0	5.3	35.6	102.5	12.7	129.9	8.1	5.0
Halle-Kroellw.	96	13.1	-1.2	16.9	9.3	4.3	36.0	105.7	41.0	457.8	13.1	2.3
Wittenberg	105	12.9	-1.1	17.1	8.9	7.3	36.0	99.9	25.6	241.4	13.1	3.5
Thüringen												
Artern	164	12.8	-1.1	17.0	8.9	6.6	33.6	103.2	9.8	108.6	12.1	4.4
Leinefelde	356	11.5	-1.2	(14.7)	8.2	6.5	(29.4)	(85.7)	(21.9)	204.3)	8.8	4.0
Erfurt-Binders.	312	11.8	-1.5	15.7	7.6	5.4	29.0	79.9	8.5	89.4	9.8	5.6
Gera-Leumnitz	311	11.9	-1.4	15.8	8.8	7.2	27.9	78.9	7.7	68.1	8.8	4.9
Meiningen	450	10.6	-1.6	14.2	6.5	5.5	21.4	62.5	8.4	74.1	7.9	3.2
Neuhaus	845	8.0	-2.2	10.6	5.7	3.7	16.6	51.0	17.4	96.4	3.5	4.7
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	12.5	-1.7	15.6	9.0	7.2	27.5	79.0	29.5	242.1	8.7	4.3
Goerlitz	237	11.7	-1.8	15.2	8.3	6.2	29.7	82.2	16.7	135.7	8.3	4.2
Leipzig-Schkeu.	131	13.0	-1.2	17.0	9.3	7.0	36.7	111.0	32.8	318.7	11.8	5.3
Oschatz	150	12.9	-0.9	16.8	9.2	8.1	33.3	97.8	16.5	156.0	10.3	4.6
Plauen	386	11.2	-1.8	14.9	7.3	5.5	18.5	57.2	10.0	90.1	8.2	3.2
Chemnitz	418	11.1	-2.2	14.8	7.8	6.6	22.6	65.2	14.3	102.5	6.8	6.1

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 13.09.2010 bis 19.09.2010

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Wiesenburg	14.3	12.6	13.7	12.4	11.2	10.0	10.7	18.2	14.5	17.4	16.6	14.9	14.2	16.1
Neuruppin	15.1	13.7	14.4	12.6	11.9	10.9	11.7	18.7	15.5	17.8	16.0	15.4	14.5	16.4
Angermuende	14.4	13.3	14.2	12.5	12.2	11.2	11.5	17.0	15.3	17.6	15.8	16.1	13.8	15.5
Potsdam	14.8	12.9	13.9	12.7	11.8	11.1	11.3	19.0	14.8	17.3	16.6	14.9	14.5	16.6
Berlin-Schf.	15.0	13.2	14.7	13.0	12.0	11.0	11.2	18.4	15.1	17.8	17.2	15.4	14.6	16.8
Lindenberg	14.4	12.9	14.4	13.0	12.3	11.0	11.2	17.6	14.8	18.1	17.2	15.7	15.2	16.5
Cottbus	13.9	13.0	14.8	13.9	12.5	10.9	10.6	17.5	14.6	18.7	17.4	16.0	15.8	17.3
Seehausen	15.3	14.3	14.5	12.6	12.7	10.7	11.9	20.0	(16.0)	18.0	16.9	16.3	15.0	16.9
Gardelegen	15.2	14.2	14.5	12.7	11.9	11.2	11.7	19.3	16.4	17.9	17.0	15.6	15.2	17.0
Magdeburg	15.5	14.3	15.0	13.6	12.4	11.2	12.2	(19.5)	16.6	18.4	17.9	16.2	14.7	17.4
Harzgerode	12.6	12.1	12.3	10.8	9.8	8.1	9.3	15.9	14.2	15.8	14.6	13.5	11.7	14.1
Halle-Kroellw.	14.8	13.5	14.9	13.6	12.5	11.0	11.5	18.8	16.0	18.6	17.2	16.3	14.8	16.6
Wittenberg	15.1	13.0	14.7	13.4	12.3	10.7	11.1	19.6	15.2	18.5	17.6	16.4	14.9	17.2
Artern	14.9	13.8	14.8	13.0	11.8	10.5	10.9	18.9	16.6	18.5	16.8	16.5	15.2	16.8
Leinefelde	12.9	13.2	13.3	11.6	10.4	9.1	10.3	(15.6)	15.7	15.9	15.4	14.1	11.5	14.4
Erfurt-Binders.	13.3	13.6	14.1	12.3	10.9	8.7	9.9	16.8	16.1	17.2	16.5	14.0	13.8	15.2
Gera-Leumnitz	13.3	12.6	13.9	12.6	11.4	9.6	10.2	17.7	15.0	17.1	16.4	14.9	14.1	15.5
Meiningen	12.4	11.8	12.8	11.2	10.3	7.8	7.6	15.2	15.2	15.3	14.2	13.9	11.9	14.0
Neuhaus	9.6	9.1	9.4	8.3	7.2	5.5	6.6	12.2	10.9	10.5	10.4	10.2	9.6	10.5
Dresden-Klotzs.	13.7	12.8	14.5	13.7	12.3	10.1	10.2	15.9	14.7	17.0	17.0	14.9	13.9	15.5
Goerlitz	12.8	12.1	13.6	13.2	11.5	9.3	9.6	15.1	14.0	16.0	17.1	15.1	13.6	15.4
Leipzig-Schkeu.	14.6	13.5	15.0	13.6	12.2	10.8	11.3	18.5	16.1	18.2	18.0	16.2	15.5	16.3
Oschatz	14.5	13.3	15.1	13.6	12.2	10.6	10.9	18.1	15.5	18.5	17.9	15.7	15.4	16.5
Plauen	12.4	11.9	13.0	12.5	11.0	8.6	8.8	14.8	14.5	16.0	15.8	14.7	12.8	15.4
Chemnitz	12.1	12.0	13.1	12.2	10.5	8.7	9.1	14.7	14.6	15.8	16.7	14.0	13.4	14.6

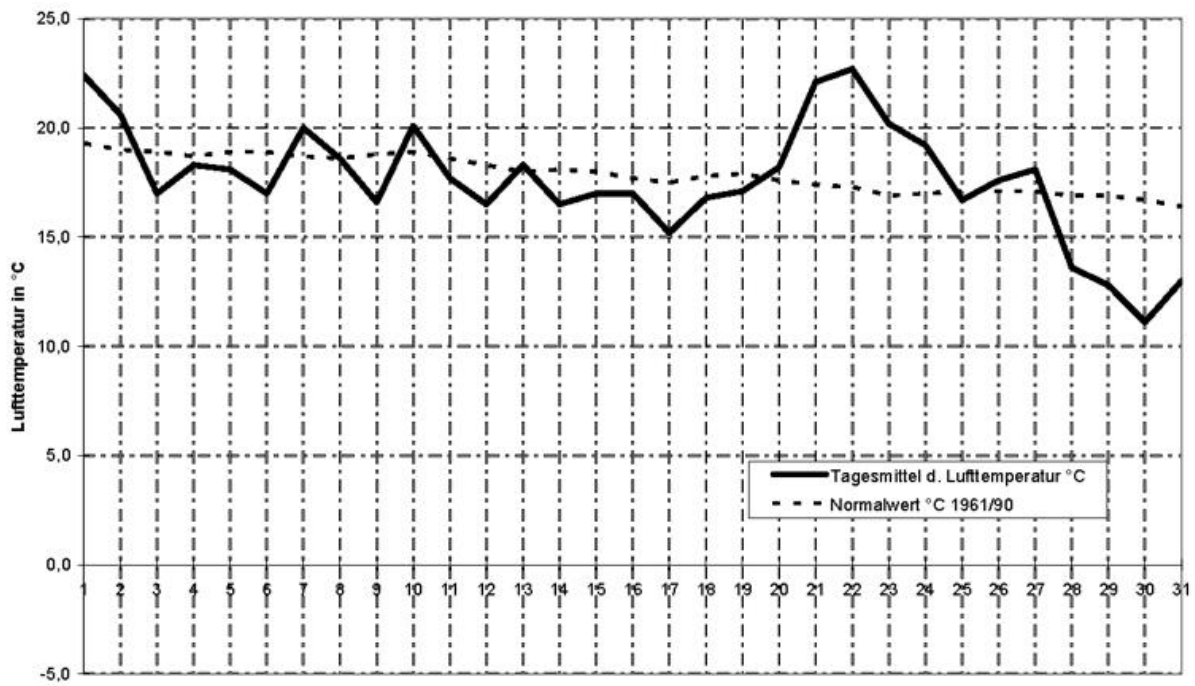
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Wiesenburg	10.8	10.2	10.6	7.7	8.7	6.7	6.1	3.0	0.0	6.3	8.3	2.9	5.1	8.8
Neuruppin	11.1	11.4	11.9	9.3	9.5	8.0	7.7	2.2	0.0	6.5	3.0	4.3	3.8	4.9
Angermuende	11.4	10.7	10.8	9.5	9.2	8.4	8.0	2.5	0.0	7.0	5.4	5.8	5.3	4.9
Potsdam	10.9	10.5	11.3	8.6	9.8	8.1	7.2	3.2	0.0	7.4	6.3	3.8	6.7	7.9
Berlin-Schf.	11.0	10.8	10.6	9.3	9.8	7.0	6.4	2.1	0.0	5.9	6.5	3.6	5.7	7.5
Lindenberg	10.4	10.6	11.2	9.2	9.9	7.7	6.7	0.9	0.0	6.0	6.9	4.3	7.7	5.7
Cottbus	10.8	10.2	11.7	10.4	8.8	6.5	5.8	1.8	0.0	6.0	5.1	4.2	4.1	8.4
Seehausen	13.0	12.1	11.8	9.4	10.1	7.7	7.6	3.7	0.0	7.0	3.3	4.9	4.3	5.1
Gardelegen	12.0	12.1	11.5	8.8	9.3	6.3	6.2	3.9	0.0	7.1	6.4	4.0	6.6	7.1
Magdeburg	12.3	12.1	11.6	8.5	9.7	7.5	6.3	(4.6)	0.0	7.1	9.5	4.5	5.0	9.3
Harzgerode	9.7	10.2	9.5	6.1	6.0	4.1	3.2	2.6	0.0	7.3	8.5	4.8	3.0	9.4
Halle-Kroellw.	11.3	11.4	11.3	8.9	9.4	7.7	5.4	3.3	0.0	8.4	6.7	5.5	2.5	9.6
Wittenberg	11.1	9.5	11.2	8.3	8.9	7.4	5.8	4.4	0.0	5.8	8.7	4.3	4.9	7.9
Artern	11.9	11.0	11.4	9.1	7.4	6.7	4.6	3.2	0.0	6.6	6.7	4.2	5.2	7.7
Leinefelde	10.5	11.0	9.7	7.3	7.6	5.8	5.5	(2.5)	0.0	6.5	7.8	4.0	1.8	6.8
Erfurt-Binders.	9.7	8.9	11.0	8.8	6.6	4.8	3.2	1.9	0.0	6.3	5.3	3.7	4.7	7.1
Gera-Leumnitz	10.0	9.5	11.0	10.5	8.2	6.0	6.1	2.8	0.0	4.2	4.1	3.5	5.8	7.5
Meiningen	8.2	7.2	10.4	9.8	6.1	2.3	1.4	2.8	0.1	2.0	1.1	2.9	5.1	7.4
Neuhaus	7.7	7.2	8.2	6.8	4.1	2.8	2.8	1.4	0.0	0.1	0.3	2.2	5.0	7.6
Dresden-Klotzs.	10.3	10.0	10.7	11.1	9.4	6.3	5.3	1.5	0.0	2.7	5.2	4.3	4.0	9.8
Goerlitz	9.5	8.9	11.2	10.6	8.0	5.2	4.8	0.4	0.6	2.9	6.8	4.0	4.9	10.1
Leipzig-Schkeu.	11.5	11.2	11.2	9.5	8.3	7.5	6.8	3.5	0.0	8.5	7.6	4.5	3.1	9.5
Oschatz	10.6	10.7	11.0	9.3	8.9	7.4	6.7	2.9	0.0	5.8	6.3	3.5	4.9	9.9
Plauen	8.3	7.7	10.7	10.2	6.8	3.8	3.6	0.0	0.0	1.0	3.4	3.3	3.2	7.6
Chemnitz	8.9	8.8	10.4	9.4	7.0	5.0	5.1	0.5	0.0	2.9	4.5	2.6	5.5	6.6

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 13.09.2010 bis 19.09.2010

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Wiesenburg	1.3	18.3	1.7	3.0	1.0	.	.	1.2	0.1	2.0	2.2	1.1	1.2	1.9
Neuruppin	4.5	15.4	1.6	3.4	0.2	0.3	0.2	1.7	0.2	2.3	1.5	1.6	1.3	1.7
Angermuende	6.4	6.3	1.3	4.4	.	0.4	0.0	0.4	0.2	1.8	1.7	1.6	1.2	1.2
Potsdam	6.4	15.6	1.4	3.6	4.5	0.0	0.0	0.9	0.1	1.4	1.8	1.1	1.2	1.7
Berlin-Schf.	5.3	11.6	1.4	4.2	5.7	0.0	.	1.2	0.2	2.3	2.2	1.1	1.4	1.7
Lindenberg	2.3	13.7	3.6	3.6	1.5	0.0	.	0.4	0.1	2.4	2.0	1.5	1.2	1.6
Cottbus	2.4	13.0	3.4	0.4	2.9	0.0	.	0.3	0.2	1.9	2.3	1.4	1.3	2.2
Seehausen	1.1	15.6	2.9	1.4	.3	1.6	1.1	1.9	0.2	2.2	1.7	1.8	.9	1.8
Gardelegen	0.9	11.6	2.1	3.4	1.2	0.0	0.1	1.8	0.3	2.3	2.0	0.8	1.6	2.1
Magdeburg	2.0	13.7	1.7	1.5	1.1	0.0	.	2.1	0.5	2.4	2.3	1.6	1.3	2.4
Harzgerode	1.6	8.7	1.9	0.4	0.0	0.1	.	1.2	0.1	1.5	1.3	1.4	0.9	1.7
Halle-Kroellw.	2.4	32.5	3.2	0.1	2.8	.	.	2.0	0.3	2.7	2.1	2.0	1.6	2.4
Wittenberg	1.3	19.5	3.2	1.4	0.2	0.0	.	2.1	0.2	2.3	2.4	2.1	1.7	2.3
Artern	0.5	5.3	0.3	0.5	3.2	0.0	.	2.2	0.2	2.0	1.7	1.8	1.9	2.3
Leinefelde	(2.2)	8.2	2.1	4.9	4.2	0.3	.	1.0	0.4	2.0	1.6	1.2	1.1	1.5
Erfurt-Binders	2.1	2.9	1.1	1.4	1.0	0.0	.	1.3	0.8	1.8	1.5	0.9	1.6	1.9
Gera-Leumnitz	2.5	3.2	1.0	0.6	0.4	0.0	.	0.8	0.5	1.5	0.8	1.5	1.8	1.9
Meiningen	0.9	2.4	1.4	3.7	0.0	0.0	.	1.2	0.4	1.3	0.7	1.3	1.2	1.8
Neuhaus	4.0	3.6	4.2	2.9	2.7	0.0	.	0.6	0.0	0.1	0.4	0.5	0.9	1.0
Dresden-Klotzs	4.3	20.8	2.6	0.0	1.8	.	.	0.2	0.2	1.4	2.2	1.5	1.1	2.1
Goerlitz	0.4	11.7	3.1	0.5	1.0	.	.	0.4	0.3	1.1	2.3	1.4	1.0	1.8
Leipzig-Schkeu	0.8	27.3	2.8	0.1	1.8	0.0	.	1.9	0.2	2.3	1.8	1.7	1.7	2.2
Oschatz	0.5	10.2	2.1	1.9	1.8	0.0	.	1.1	0.3	2.0	1.7	1.3	1.8	2.1
Plauen	5.3	2.3	1.8	0.1	0.5	.	.	0.5	0.5	1.1	1.2	1.5	1.4	2.0
Chemnitz	5.7	5.4	0.7	1.1	1.4	0.0	.	0.2	0.4	0.8	1.4	1.2	1.2	1.6

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Wiesenburg	16.1	13.6	14.6	13.1	12.2	11.2	12.2	17.0	14.8	15.1	14.0	13.5	12.5	12.4
Neuruppin	17.0	14.4	15.7	13.7	12.9	12.4	12.8	17.2	15.2	15.7	14.4	13.8	13.1	13.0
Angermuende	15.2	13.5	14.4	12.4	12.3	11.9	12.1	16.1	14.4	15.1	13.6	13.3	13.0	12.7
Potsdam	17.5	14.0	16.0	14.1	13.3	12.7	12.8	18.0	15.2	16.1	14.8	14.2	13.4	13.0
Berlin-Schf.	16.1	13.6	14.8	13.1	12.7	11.7	11.7	16.7	14.7	15.3	14.2	13.8	13.0	12.6
Lindenberg	15.5	13.2	14.9	12.8	12.5	11.3	11.2	16.8	14.6	15.3	14.2	13.8	12.9	12.5
Cottbus	15.8	13.7	15.8	14.0	13.5	11.8	12.5	17.3	15.2	16.0	15.0	14.6	13.3	13.1
Seehausen	16.6	14.6	14.9	13.4	12.6	11.4	12.1	17.0	15.3	15.5	14.2	13.5	12.7	12.5
Gardelegen	17.2	14.6	15.4	13.6	12.6	12.0	12.5	17.5	15.4	15.8	14.4	13.6	13.0	12.8
Magdeburg	16.4	14.2	14.5	13.0	12.5	10.7	11.6	16.8	15.2	15.3	14.1	13.8	12.7	12.2
Harzgerode	15.0	12.8	13.6	11.9	11.6	10.2	10.6	15.2	13.8	14.0	12.8	12.6	11.6	11.1
Halle-Kroellw.	16.1	13.8	15.8	14.6	14.2	12.6	12.8	16.9	15.4	16.0	15.3	15.3	14.4	14.0
Wittenberg	17.3	13.9	15.1	13.7	13.0	11.9	12.4	18.2	15.3	15.6	14.4	14.1	12.9	12.7
Artern	16.9	14.3	15.5	14.0	13.5	12.5	12.6	17.3	15.8	15.8	15.0	14.6	13.7	13.4
Leinefelde	14.8	13.0	13.9	12.2	11.9	10.6	10.9	15.5	14.0	14.4	13.2	12.9	11.9	11.5
Erfurt-Binders.	15.0	12.9	14.3	12.7	11.9	10.1	10.9	16.0	14.5	14.6	13.9	13.5	12.4	12.0
Gera-Leumnitz	14.5	12.4	13.8	12.2	11.9	10.3	11.2	15.9	13.8	14.3	13.4	13.1	11.9	12.1
Meiningen	14.8	12.2	13.4	11.9	11.7	10.1	10.6	15.8	14.1	14.1	13.4	13.0	12.0	11.5
Neuhaus	12.0	9.8	10.7	9.8	9.5	7.8	7.9	12.7	11.2	11.3	10.7	10.5	9.5	9.0
Dresden-Klotzs.	15.6	13.4	15.0	14.6	13.9	11.5	12.2	16.7	14.4	15.0	14.7	14.5	12.9	12.6
Goerlitz	15.0	13.3	14.3	13.9	12.8	10.9	11.5	16.3	14.4	14.7	14.4	13.9	12.5	12.2
Leipzig-Schkeu.	16.0	13.7	14.7	13.0	12.5	11.3	12.0	16.7	14.6	15.0	13.8	13.5	12.4	12.4
Oschatz	16.2	13.7	15.7	14.3	13.1	11.9	12.4	17.7	15.1	15.8	15.1	14.4	13.1	13.2
Plauen	14.1	11.8	12.9	12.9	11.9	10.3	10.7	15.6	13.4	13.7	13.6	13.3	12.1	11.9
Chemnitz	13.4	12.0	13.6	12.7	11.3	10.3	10.6	15.2	13.4	13.9	13.4	13.0	11.9	11.8

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, August 2010, Station Halle-Kröllwitz



Niederschlagshöhe in mm, August 2010, Station Halle-Kröllwitz

